

Offenlegung nach Artikel 8 SFDR auf der Website

Produktname: Global Opportunity Fund (der „Fonds“)

Ein Fonds von Morgan Stanley Investment Funds LEI-Code: 5493000BFE8KBAX1S309

Zusammenfassung

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltige Anlage zum Ziel.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fonds fördert die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

- der Fonds fördert das ökologische Merkmal, die externen Effekte auf die Umwelt zu begrenzen, indem er Investitionen in Kraftwerkskohle ausschließt; und
- der Fonds fördert das soziale Merkmal, Investitionen in bestimmte Aktivitäten zu vermeiden, die der menschlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden schaden können, darunter Aktivitäten im Zusammenhang mit Tabak und bestimmten Waffen, einschließlich ziviler Schusswaffen, Streumunition und Antipersonenminen.

Anlagestrategie

Ziel des Fonds ist ein langfristiger Wertzuwachs.

Der Fonds erfüllt seine ökologischen und sozialen Merkmale, indem er Unternehmensemittenten ausschließt, die in folgende Branchen fallen oder deren Hauptgeschäftstätigkeit im Zusammenhang steht mit: Tabak, Kohle oder bestimmte umstrittene Waffen, darunter zivile Schusswaffen, Streumunition und Antipersonenminen. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen Offenlegung auf der Website.

Im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes des Fonds für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren und entsprechendem Research bewertet der Anlageberater des Fonds (der „Anlageberater“) die Governance-Praktiken der Unternehmen, in die investiert wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Prüfung der Managementstrukturen, der Beziehungen zu den Mitarbeitern, der Vergütung und der Einhaltung der Steuervorschriften.

Aufteilung der Investitionen

Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale	90%
Nachhaltige Anlagen	-
Taxonomie-konform	-
Sonstig ökologisch	-
Sozial	-
Sonstige ökologische und soziale Merkmale	90%
Sonstige Investitionen	10%

90 % der Investitionen sind auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet. Das bezieht sich ausschließlich auf Investitionen, die ein direktes Engagement in Unternehmen darstellen.

Grundlage für die Prozentangaben sind der Wert der Anlagen.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die ökologischen und sozialen Merkmale werden durch eine Kombination von Verfahren/Screens, Tools zur Portfolioüberwachung und manuellen Prüfungen und Analysen überwacht.

Die für Compliance, Risiko und Portfolioüberwachung zuständigen Teams des Anlageberaters führen regelmäßige Portfolio-/Performanceüberprüfungen und systemische Checks durch und stellen so sicher, dass die Anlageziele des Portfolios und die ökologischen und sozialen Merkmale eingehalten werden.

Methoden

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird anhand des Anteils der Investitionen des Fonds gemessen, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen.

Datenquellen und -verarbeitung

MSIM nutzt ESG-Daten verschiedener externer Anbieter. Diese Daten werden im zentralisierten ESG-Datenspeicher von Morgan Stanley gesammelt und gespeichert, sodass alle Geschäftseinheiten von Morgan Stanley, darunter auch die Anlageteams von MSIM, Zugang zu diesen Informationen für Research, Portfolioanalysen und -zusammensetzung und die Berichterstattung an Kunden und Aufsichtsbehörden haben.

Zur Bewertung der Ausrichtung auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds nimmt der Anlageberater keine Datenschätzungen vor.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Im Folgenden werden einige Gründe aufgeführt, die zu Einschränkungen bei den Methoden und/oder Daten für den Fonds und/oder einer schlechten Datenqualität führen können:

- unterschiedliche Methoden der einzelnen Datenanbieter
- zeitliche Verzögerungen, d. h. die Fristen für die Berichterstattung stimmen unter Umständen nicht mit denen der SFDR überein
- Lücken bei der Datenabdeckung über Anlageklassen, Regionen und Marktkapitalisierungen hinweg

MSIM ergreift angemessene Maßnahmen, um sicherzustellen, dass der Fonds seine ökologischen und sozialen Merkmale trotz dieser Einschränkungen erfüllen kann.

Sorgfaltspflicht

Unverbindliche ESG-Due-Diligence

Das Investmentteam hat ein eigenes Rahmenwerk namens HELP & ACT entwickelt, um einen ganzheitlichen Ansatz für die Integration von ESG in die Bewertung der Unternehmensqualität zu verfolgen. Dabei werden potenzielle Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, die Umwelt, die Freiheit und die Produktivität sowie Maßnahmen zur Unternehmensführung analysiert, um Handlungsfähigkeit, Kultur und Vertrauen sicherzustellen. HELP & ACT wurde entwickelt, um die Komplexität der Analyse zu reduzieren, indem eine Vielzahl potenzieller ESG-Kriterien auf die wesentlichen Faktoren reduziert wird, die die Fähigkeit eines Unternehmens, langfristig Wettbewerbsvorteile zu erzielen, beeinflussen können.

Das Anlageteam ist für die Integration von ESG durch die Anwendung des HELP & ACT-Rahmens bei der Qualitätsbewertung von Portfoliounternehmen verantwortlich. Anleger sollten jedoch beachten, dass die Berücksichtigung des HELP & ACT-Rahmens durch den Anlageberater im Gegensatz zu den an anderer Stelle in dieser Offenlegung beschriebenen ökologischen oder sozialen Merkmalen nur auf unverbindlicher Basis erfolgt.

Allgemeine Sorgfaltspflicht bei Investitionen

Der Anlageberater legt den Schwerpunkt auf eine Bottom-up-Titelauswahl, d. h. es werden attraktive Anlagen auf Ebene der Unternehmen gesucht. Bei der Auswahl von Wertpapieren trachtet der Anlageberater nach qualitativ hochwertigen etablierten und aufstrebenden Unternehmen, die nach Ansicht des Anlageberaters zum Zeitpunkt des Kaufs unterbewertet sind. Der Anlageberater bevorzugt in der Regel Unternehmen, von denen er glaubt, dass sie nachhaltige Wettbewerbsvorteile haben, die durch Wachstum monetarisiert werden können. Der Anlageprozess umfasst auch Nachhaltigkeitsanalysen im Hinblick auf disruptive Veränderungen, Finanzkraft, ökologische und soziale externe Auswirkungen und die Unternehmensführung (auch als ESG bezeichnet). Der Anlageberater erwägt in der Regel den Verkauf einer Portfoliobeteiligung, wenn er feststellt, dass die Beteiligung seine Anlagekriterien nicht mehr erfüllt.

Mitwirkungspolitik

Das Anlageteam tauscht sich mit den Unternehmensleitungen über geschäftsspezifische Themen aus und konzentriert sich dabei auf wesentliche ESG-Chancen und -Risiken, die sich auf den Wert der Wertpapiere des jeweiligen Unternehmens auswirken können. Dementsprechend unterscheiden sich die Prioritäten der Einflussnahme von Unternehmen zu Unternehmen und sind nicht von der Region abhängig.

Bestimmter Referenzwert

Im Hinblick auf die Erreichung seiner ökologischen oder sozialen Merkmale verfügt der Fonds über keine Benchmark.